

Sozialtherapie wächst weiter

Auf dem Gut Adolphshof wird der Grundstein für ein drittes Wohngebäude gelegt

Zwei neue Wohngruppen können voraussichtlich in knapp neun Monaten auf dem Gut Adolphshof sozialtherapeutisch betreut werden. Am Wochenende wurde der Grundstein für das Zwei-Millionen-Projekt gelegt.

VON HORST-DIETER BRAND

HÄMELERWALD. Es war ein großer Tag für die Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft auf dem Gutshof vor den Toren von Hämelerwald: Darin waren sich alle Festredner bei der Grundsteinlegung am Sonnabend einig. Die Finanzierung des zwei Millionen teuren Neubauprojektes steht zwar noch auf wackligen Beinen, weil das Land Niedersachsen eine Beihilfe abgelehnt hat. Fritz Straten vom Vorstand des Trägervereins verbreitete dennoch Optimismus, dass das Werk mit weiteren Spenden, Bürgschaften und Sponsoren gelingen wird.

Der neue Heimleiter Jens Borgmann rechnet damit, dass die erste Wohngruppe im September 2007 einziehen kann. Insgesamt wird ein Haus für zwei weitere Gruppen mit bis zu zehn behinderten jungen Menschen geschaffen. Borgmann berichtete den Gästen, dass die Behindertenwerkstatt seit Anfang Dezember als förderungswürdig anerkannt sei. Er lobte außerdem die vorbildliche Unterstützung und Kooperation durch die Behindertenhilfe Burgdorf und Berghöpen.

Noch vor der Grundsteinlegung konnten sich die Teilnehmer, unter ihnen auch Vertreter des Ortrates, außerdem von der fertige-



Derzeitige und künftige Heimbewohner, ihre Angehörigen und die Beschäftigten der Sozialtherapie feiern die Grundsteinlegung für das dritte Wohnhaus in Adolphshof. Brand (2)

stellten Erweiterung der Sozialtherapie mit derzeit 19 Betreuten um ein Büro- und Saalgebäude überzeugen. Acht Container sorgen künftig für mehr Platz, sodass der alte Gemeinschaftsraum für die Erweiterung der Behindertenwerkstatt zur Verfügung steht.



Heimleiter Jens Borgmann (Mitte) bespricht mit den behinderten Bewohnern was in die Rolle für die Grundsteinlegung gepackt werden soll